

# Die Ameise

„Immer strebe zum Ganzen! Und kannst Du selber kein Ganzes Werden, als dienendes Glied schließ' an ein Ganzes Dich an!“

Organ des Gewerkevereins der Porzellan-, Glas- und verwandten Arbeiter.

Erscheint jeden Freitag.  
 Vierteljährlicher Abonnementspreis  
 1 Mark für 1 Exempl., jedes weitere  
 bis zu 5 Exemplaren direkt unter  
 einer Adresse bezogen 75 Pf. = 45 Kr.  
 Oesterr. Währung.  
 Expedition: NW. Bändelstr. 41 bei  
 A. Mühlh. Alle Postanstalten  
 und Zeitungs-Expeditionen nehmen  
 Bestellungen an.

Herausgegeben  
 unter Mitwirkung der Vereins-Vorstände und Mitglieder  
 vom  
**Generalrath.**

Insertionsgebühr für die gewöhnliche Zeile 20 Pf. = 12 Kr. Oesterr. Währ. — Arbeitsmarkt 15 Pf. = 9 Kr. Oesterr. Währ.  
 Für Zusendung von Offerten unter Ciffer durch die Redaktion resp. Expedition werden 25 Pf. = 15 Kr. Oest. Währ. als Vergütung erhoben.  
 Redakteur: Georg Lenz, NW. Stromstraße 48.

Original-Aufsätze u. Notizen technischen u. sozialpolitischen Inhalts werden gegen Honorar entgegengenommen.

Nr. 17. Berlin, den 24. April 1885. Zwölfter Jahrgang.

## Amtlicher Theil. Aufforderung!

Mit der Einsendung der ausgefüllten Formulare zur **Arbeitsstatistik** für das Winterhalbjahr 1884/85 (4. Quartal 1884 und 1. Quartal 1885) sind noch die folgenden Ortsvereine im Rückstande und werden nunmehr nochmals aufgefordert, die Statistik **ungehend** an den unterzeichneten Hauptschriftführer gelangen zu lassen: Berlin II (Maler), Blankenhain, Breitenbach, Coburg, Frankfurt a. D., Gotha, Großbreitenbach, Lichte, Manebach, Meißna, Neuhaus, Delze, Koplau a. G., Sonneberg, Stüherbach, Unterweißbach, Wallendorf, Wieselau und Zell a. S.  
 Hoffentlich werden obige Ortsvereine nunmehr für rasche und vollzählige Einsendung der Formulare Sorge tragen und ersuche ich die Vorsitzenden genannter Vereine, eventuell die Sekretäre auf ihre Pflicht hinzuweisen und sie zur Erfüllung derselben zu veranlassen. Es macht keinen hübschen Eindruck, wenn jedesmal in der Statistik eine Anzahl unserer Vereine fehlt, lediglich wegen des bischens Arbeit, welche die Sache den Sekretären verursacht.  
 Wo nöthig, wolle man Formulare von mir nachfordern.  
 Georg Lenz, Hauptschriftführer.

## Personal-Nachrichten. Zur Aufklärung!

Nach dem von Neustadt-Magdeburg erlassenen Aufrufe zum Eintritt in eine „Unterstützungs-kasse für Arbeitslose“ hat es den Anschein, als seien sämtliche Delegirte auf dem Kongress in Zwickau mit den getroffenen Bestimmungen einverstanden gewesen. Dieses ist jedoch keineswegs der Fall, indem die Delegirten von Waldenburg, Tiefenfurt, Hohenberg und Dresden nicht nur dagegen sprachen und stimmten, sondern auch die Erklärung abgaben, daß die von ihnen vertretenen Personale der Kasse jedenfalls nicht beitreten würden. Dieses ist jedoch in dem betreffenden Aufrufe nicht mitgetheilt worden, und gewinnt es dadurch den Anschein, als sei es auf eine Ueber-rumpelung der noch fern stehenden Personale abgesehen, in welcher Ansicht man noch dadurch bestärkt wird, daß mit der Veröffentlichung des Protokolls der Kongress-Verhandlungen, welche in „Amisse“ und „Sprechsaal“ erfolgen sollte, so lange gezögert wird.  
 Wir warnen und bitten alle Kollegen, sich diesen Bestrebungen fern zu halten, und sich mit uns und den oben bezeichneten Personalen, welche denselben Standpunkt einnehmen, wie wir, zu vereinigen und unter folgenden Bedingungen eine Regelung der Reiseunterstützung vorzunehmen:

„Sämmtliche dem Reiseunterstützungs-Verbande angehörige Personale wählen einen Vorort, welcher halbjährlich nach den von den Personalen eingesandten Mitglieder- und Fremdenlisten nach dem Prinzip „Gleiche Rechte, gleiche Pflichten“ die Kassen nach Mitgliederzahl gleichmäßig auf die Personale vertheilt.“  
 Dieser Grundsatz zeigt in groben Umrissen, wie wir eine Regelung der Reiseunterstützungsfrage für möglich halten. Wir sind jetzt damit beschäftigt, ein Statut nach obigem Prinzip auszuarbeiten, welches in Kurzem sämmtlichen Personalen zur Begutachtung und hoffentlich auch Annahme zugehen wird. Die Gründe, welche uns bewegen, gegen die Kasse für Unterstützung Arbeitsloser Stellung zu nehmen, haben wir in einer Statistik derselben Berufs-genossenschaft gefunden, nach welcher auch die Statuten für obige Kasse entworfen worden sind. Es ist dieses die Unterstützungs-kasse für Arbeitslose deutscher Buchdrucker. Dieselben schreiben in dieser Statistik nebst Erläuterungen:  
 „Daß die Zahl der Arbeitslosen bei den gegenwärtigen Zuständen eine immer größere wird, ist eine bekannte traurige Thatsache. Aus allen Berufs-kreisen schallt uns die Klage entgegen, daß das Angebot der Arbeitskraft die Nachfrage bei Weitem übersteige und daß in Folge dessen auch die Löhne gering seien.“  
 Eine kürzlich im hiesigen Buchdrucker-Verein ausgegebene Statistik der Arbeitslosen des Unterstützungsvereins deutscher Buchdrucker bildet einen schlagenden Beweis für die eingangs erwähnte Behauptung. Die Zahl der unterstützten Arbeitslosen des ca. 12000 Mitglieder zählenden Vereins betrug

	1881	1882	1883	1884
Januar	383	433	503	699
Februar	330	410	476	611
März	279	418	478	608
April	371	546	623	628
Mai	506	699	716	867
Juni	554	880	843	903
Juli	652	948	889	1128
August	739	1088	1148	1276
September	773	1133	1182	1232
Oktober	733	1011	1085	1149
November	639	835	808	840
Dezember	501	666	714	664
<b>Gesamtsumme</b>	<b>6458</b>	<b>9181</b>	<b>9611</b>	<b>10676</b>
<b>Monatsdurchschnitt</b>	<b>538</b>	<b>761</b>	<b>801</b>	<b>887</b>

In vorstehender Zusammenstellung sind jedoch die arbeitslosen Mitglieder, welche die statutenmäßige Steuerzeit noch nicht hinter sich haben und daher zur Unterstützung noch nicht berechtigt sind, nicht inbegriffen, auch fehlen die arbeitslosen Nicht-Mitglieder. Da die Zahl der deutschen Buchdrucker 16000 beträgt, somit ein Viertel der ge-





die Verbindung, welche das Zink mit dem Blei eingeht, einen stark gelb gefärbten Flecken, während unvollkommen ausgeschmolzene Glasuren den gelben Flecken mehr oder weniger zeigen, je nachdem die Verglasung vollendet ist. Ist die Glasur aber von bester Beschaffenheit, so ist gar keine Färbung derselben wahrzunehmen.

## Vereins-Nachrichten.

**S. Gühr-Grenzhausen.** Protokoll der Ortsversammlung vom 21. März 1885. Die Eröffnung der Versammlung fand durch den Vorsitzenden Herrn Thiwinkel um 9 Uhr Abends in Anwesenheit von 19 Mitgliedern statt. Der Vorsitzende theilte der Versammlung zunächst mit, daß er den Rechnungs-Abschluß pro 4. Quartal 1884 so genau wie möglich aufgestellt und dem Vorstand zugeschickt habe. Deshalb Hohl meldete sich aus der Kranken- und Begräbniskasse ab. Ferner meldeten sich aus allen Kassen Wilh. Jöller und Kilian Weuler ab. Wegen restirender Beiträge sollen dem Vorstande zum Ausschluß empfohlen werden: Wilh. Hörter, Wilh. Müller, Chr. Metternich, Jac. Müller, Jac. Blatt, Jac. Tries, J. Binder, A. M. Gerharz, G. Mille, Pet. Herbst, W. Grüber, Pet. Wüst, Jac. Ketterer, Wilh. Gajer, Max Brach, F. W. Reinert, L. W. Klein, Heinr. Knochenhauer, A. Ströher, F. Stauer, W. Gäßgen, F. L. Stein, Pet. Köder, J. Oster. Ueber obigen Massenausfluß von Mitgliedern wurde die allgemeine Ansicht ausgesprochen, daß der Verlust von moralischer Seite betrachtet nur gering und der Verein mit weniger Mitgliedern und vieler Liebe zur Sache besser sei, als mit vielen solchen, die uns durch Zwang zugeführt wurden. Dieses Protokoll wurde verlesen und von der Versammlung genehmigt. Anträge und Beschwerden wurden nicht eingebracht. Vor Schluß fand dann ein gemüthliches Plauderstündchen statt. Schluß der Versammlung 1/2 12 Uhr Nachts.  
Joh. Schmidt, Schriftführer.

**S. Neuhaldensleben.** Ortsversammlung vom 28. März 1885. Der Vorsitzende, Herr B. Seifert, eröffnete die Versammlung um 8 1/2 Uhr. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte: I. Geschäftliches, II. Anträge und Beschwerden. Bevor zur Tagesordnung geschritten wurde, verlas der Vorsitzende der besseren Information halber die Geschäftsordnung. Sodann wurde zum 1. Punkte geschritten. Das Mitglied F. Schulze hat sich vom Ortsverein abgemeldet und das Mitglied A. Gaede ein Stundungsgesuch betreffs seiner Steuerzahlung eingereicht, welches unter den obwaltenden Verhältnissen von der Versammlung anerkannt wurde. Hiernit ist Punkt I. erledigt. Zum folgenden Punkte wurde der Antrag gestellt, in Zukunft die Versammlungen etwas interessanter zu gestalten, wozu verschiedene Vorschläge gemacht wurden, welche jedoch vorläufig noch zu keinem Resultat führten. Da „Beschwerden“ nicht eingebracht wurden, so schloß der Vorsitzende die Versammlung. Hierauf folgte die Versammlung der örtlichen Verwaltungsstelle mit gleicher Tagesordnung. Ohne wesentliche Unterschiede erledigte sich dieselbe wie oben. Schluß 10 Uhr.  
W. Trippler, Schriftführer.

**S. Harzen.** Ortsversammlung vom 29. März 1885. Die Versammlung wurde durch den Vorsitzenden, Herrn Joh. Krappmann, Abends 2 Uhr eröffnet. Zunächst fand das Verlesen des Protokolls letzter Versammlung statt und dann Zahlung der Beiträge. Unter Ausschluß von Mitgliedern wurde Josef Stark, Jos. Köppler, B. Kohnfelder wegen Nichtzahlen der Beiträge gestrichen. Dem Mitgliede Carl Kummel wurde Stundung der Beiträge bewilligt, da sich derselbe auf der Reise befindet. Ferner fand eine Besprechung statt wegen der Lantienen des Kassenzarzes. Da weiter nichts vorlag, so wurde die Versammlung geschlossen.  
Joh. Vetter, Schriftführer.

**S. Manebach.** Protokoll der Ortsversammlung am 30. März 1885. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung um 9 Uhr Abends in Anwesenheit von 17 Mitgliedern. Das Mitglied Emil Frankenberg wird wegen Nichtzahlen der Beiträge gestrichen. Sodann wird Punkt I. von der 15. Vorstandssitzung vom 14. März 1885 erledigt, betr. das dort genannte kranke Mitglied, wobei sich ergibt, daß die Sache auf einem Irrthum beruht. Weiter wird beantragt, zu fragen, ob sämtliche Mitglieder der Kranken- und Begräbniskasse auch Mitglieder des Gewerkevereins sein müssen. \*) Hierauf wird die Versammlung um 12 Uhr geschlossen.  
Gustav Weiß, Schriftführer.

**S. Siedendorf bei Schwarzburg.** Protokoll der Ortsversammlung vom 2. April 1885. Der Vorsitzende Herr Berthold Wegelt hat sich entschuldigt. Es wurde in Folge dessen die Versammlung vom Kassirer Herrn Rosenbusch eröffnet. Nachdem verschiedenes erledigt, hat das Mitglied Holzhan um Stundung der Beiträge, und wurde dieselbe bewilligt. Herr Cleemann ist von Manebach nach Siedendorf übersiedelt, Herr Otto Weisleder (Buchhalter) meldet sich militärischer Verhältnisse halber ab. Anwesend waren nur 11 Mitglieder und können wir nicht umhin, die Mitglieder darauf hinzuweisen, die Versammlungen doch besser zu besuchen! — In der Versammlung der örtlichen Verwaltungsstelle lag nichts weiter vor und wird die Versammlung 1/2 11 Uhr Nachts geschlossen.  
Karl Köppler, Schriftführer.

**Manebach i. Th.** In der Ortsversammlung vom 8. April, welche der Vorsitzende, Herr Kaufmann, in Anwesenheit von 9 Mitgliedern 4 Uhr Nachmittags eröffnete, lagen Sachen von öffentlichem Interesse nicht vor; es wurden deshalb nur die Beträge eintassirt. Schluß der Versammlung um 5 Uhr.  
Dakar Trapp, Schriftführer.

**S. Bonn-Boppelsdorf.** Ortsversammlung vom 4. April 1885. Der Vorsitzende Herr Weber eröffnete die Versammlung um 9 1/4 Uhr Abends in Anwesenheit von 16 Mitgliedern. Nachdem das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und Niemand dagegen etwas einzuwenden hatte, wurde in die Tagesordnung eingetreten. Zur Aufnahme meldete sich Niemand, selbst ausgetreten sind: Engel, Belz, Galfen; zum Ausschluß wurden gebracht: Reoyer, Dommernick, Michel Schmidt, Amberg, Decker, Pet. Süllich, Vorey, Joh. Conrad, Morelly, Jaquemin, Aug. Schulz, Pet. Line, Buschauer, Joh. Müller, Ab. Conrad. — Unter Beschwerden montirte Herr Gustav Fischer, daß vom vorjährigen Schriftführer Herrn Hausmann der Sterbefall unseres Mitgliedes Herrn Franz Köpff eingesandt und bis jetzt noch nicht in der „Anzeige“ veröffentlicht wäre. Unter Verschiedenes wurde beschlossen, zum diesjährigen

\*) Sa!

Die Neb.

Stiftungsfeste, welches am 31. Mai stattfinden soll, einen Ausflug mit Musik nach Rüdighoven und Foveaux-Häuschen zu veranstalten, und werden die benachbarten Vereine hierzu ganz freundlichst eingeladen. Da sonst nichts mehr vorlag, wurde die Versammlung um 11 1/2 Uhr geschlossen.  
Peter Schwalbach, Schriftführer.

## Amflicher Theil.

\* Verzeichniß aufgenommenener und ausgeschiedener Mitglieder.

### A. Aufgenommene Mitglieder.

1) In den **Gewerkverein** und die **Kranken- und Begräbniskasse** wurden unter dem 18. April 1885 aufgenommen:

Neuhaus: Fride; Stanowik; Uher; Königszelt: Engler.

2) In den **Gewerkverein** und die **Zuschuß-Kranken- und Begräbniskasse** wurden unter dem 18. April 1885 aufgenommen:

Königszelt: Handke.

### B. Ausgeschiedene Mitglieder.

1) Aus **Gewerkverein** und **Kranken- und Begräbniskasse**:

Fürstberg: Neuhausen; Sophienau: Körbel, Müller; Königszelt: Graf; Annaburg: Kiemer, Köhler.

2) Aus **Gewerkverein** und **Zuschuß-Kranken- und Begräbniskasse**:

Sophienau: Reichert, Blaschke.

3) Aus dem **Gewerkverein**:

Berlin II: Nicolai.

Der Generalkath und Vorstand.

Gust. Lenz I,  
Vorsitzender.

A. Münchow,  
Hauptkassirer.

Georg Lenz,  
Hauptschriftführer.

## Versammlungskalender.

\* **Moabit.** Generalrathssitzung am **Sonnabend**, den 25. April, Abends 8 Uhr bei Reichert, Stromstr. 48. T. D.: 1. Zuschriften. 2. Kassen- und Revisionsberichte. 3. Unterstützungsanträge. 4. Verschiedenes.  
Gust. Lenz I, Aug. Münchow, Georg Lenz,  
Vorsitzender, Hauptkassirer, Hauptschriftführer.

\* **Althaldensleben.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 25. April. Tagesordnung: Kassenbericht pro I. Quartal 85. Vorlesung aus Friß Reuters Werken. Anträge und Beschwerden. Hierauf Versammlung der Krankenkasse. Mit Ausnahme des 2. Punktes dieselbe Tagesordnung.  
Hermann Moldenhauer, Schriftführer.

\* **Neuhaldensleben.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 25. April, Abends 8 Uhr, im Vereinslokal (Gute Quelle). Tagesordnung: 1. Kassenabschluss pro I. Quartal. 2. Geschäftliches. 3. Anträge und Beschwerden. 4. Wichtige Besprechungen, wozu die Mitglieder aufgefordert werden, zahlreich zu erscheinen.  
W. Trippler, Schriftführer.

\* **Sophienau.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, d. 25. April, Abends 7 1/2 Uhr im Vereinslokal. Tagesordnung: 1. Geschäftliches. 2. Kassenbericht vom I. Quartal 85. 3. Anträge und Beschwerden.  
G. Arlt, Schriftführer.

\* **Annaburg.** Ortsversammlung am **Sonntag**, den 26. April Nachmittags 5 Uhr im Waldschloßchen. Wichtige Tagesordnung.  
Carl Knoblich, Schriftführer.

\* **Berlin.** Ortsverein der Porzellan- und Glasmaler. Ausschussung am **Montag**, den 27. April, Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal, Neue Jakobstr. 24/25, Schultze'sche Brauerei.  
NB. Zu dem am 2. Mai stattfindenden Kränzchen werden die Kollegen gebeten, in dieser Sitzung die betr. Billets zu entnehmen.

Der Vorsitzende.  
\* **Manebach.** Ortsversammlung am **Montag**, den 27. April, Abends 8 Uhr im Vereinslokal. Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gemacht. Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder wird gewünscht.  
Gustav Weiß, Schriftführer.

\* **Schreiberhau.** Ortsversammlung am **Donnerstag**, den 30. April in Blais's Gasthof. Tagesordnung wird daselbst bekannt gegeben.  
Fr. Hollmann, Schriftführer.

\* **Bonn-Boppelsdorf.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 2. Mai im Vereinslokal. Tagesordnung: 1. Geschäftliches. 2. Aufnahme und Ausschluß von Mitgliedern. 3. Besprechung über das diesjährige Stiftungsfest. 4. Verschiedenes.  
Peter Schwalbach, Schriftführer.

\* **Eisenberg.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 2. Mai, Abends 8 Uhr im Vereinslokal. Tagesordnung wird daselbst bekannt gegeben.  
Wolfgang Bauer, Schriftführer.

\* **Voednek.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 2. Mai in Rucherbäckers Restauration. Tagesordnung: Rechnungslegung pro I. Quartal. Entgegennahme von Beiträgen zc. Louis Jöller, Schriftführer.

\* **Rudolstadt.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 2. Mai, Abends 1/2 9 Uhr im Schießhaus. Tagesordnung: 1. Mittheilung. 2. Anmeldung. 3. Fragekasten. 4. Rechnungsabschluss vom I. Quartal 1885. 5. Einzahlung der Beiträge.  
Heinr. Engelhardt, Schriftführer.

\* **Tiefenfurt.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 2. Mai, Abends 8 Uhr in der hiesigen Brauerei. Tagesordnung wird daselbst bekannt gegeben.  
Aug. Schallwig, Schriftführer.

\* **Orts-Verein der Porzellan- und Glasmaler Berlin.**  
Zu dem am 2. Mai 1885 in Bulbermanns Sälen stattfindenden **Kränzchen** der Porzellan- und Glasmaler sind Billets zu haben in der Ausschussung, ferner bei Trautloff, Manteuffelstraße 47 und bei Danner & Rost, Zimmerstr. 68.  
Das Comité.

### \* Ortsverein Moabit.

Am **Dinstag**, (29. d. M.) findet eine **Männer-Zusparke** nach den Tischlerbergen statt. Abmarsch Morgens 7 Uhr vom Rieger-Denkmal im kleinen Thiergarten. Frühstück und erste Mast (bis 1/2 12 Uhr) auf dem „Bock“. Alle Mitglieder werden zur Theilnahme eingeladen.  
Der Aussch.